© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

9. Botanische Staatsinstitute.

Bericht für das Jahr 1905

von

Direktor Prof. Dr. *E. Zacharias.*

I. Allgemeines.

Nach mehrjährigen Vorarbeiten wurden die Pläne für den Institutsneubau im Botanischen Garten fertiggestellt und fanden im Frühjahr dieses Jahres die Genehmigung von Senat und Bürgerschaft. Die Erd- und Fundamentierungsarbeiten sind bereits in Angriff genommen.

II. Personalien.

Die wissenschaftlichen Assistenten Dr. Alfred Voigt und Dr. Hendrik Klebahn wurden von E. H. Senate zu Professoren ernannt; der Garteninspektor Georg Lehmann trat nach fast 20jähriger Tätigkeit am 1. September in den Ruhestand, seine Stelle erhielt der bisherige Gartenobergehilfe Carl Widmaier; die Gartengehilfen Hildebrand und Manskopf wurden zu Gartenobergehilfen befördert und damit festangestellt.

III. Botanischer Garten.

Die gärtnerische Tätigkeit erstreckte sich auf die Erhaltung, Verbesserung und weitere Ausgestaltung der vorhandenen Anlagen.

Vogelschutz.

Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Vogelschutz zugewendet, der — abgesehen von seiner ästhetischen Bedeutung — auch für den Gartenbau von Wichtigkeit ist. Namentlich der Schutz der insektenfressenden Meisen wurde durch geeignete Winterfütterung und Anbringung von Nistkästen nach den Vorschriften des Freiherrn von Berlepsch angestrebt.

Erdkästen.

Die vor der Vermehrung gelegenen Erdkästen, die im Sommer für die Anzucht von subtropischen Nutzpflanzen dienen, wurden mit einer Heizung versehen und damit als Überwinterungsräume nutzbar gemacht.

Handbibliothek zur allgemeinen Benutzung.

Im Eingang des Inspektorhauses hat zur allgemeinen öffentlichen Benutzung eine botanisch-gärtnerische Handbibliothek Aufstellung gefunden, die jedem Gartenbesucher ohne weiteres zugänglich ist. Sie enthält die wichtigsten einheimischen Floren, Anleitungen zur Pflanzen- und Blumenzucht, Dendrologien, Gartenlexica u. a. m.

Schulgarten.

An Staats- und Privatschulen, an kunstgewerbliche Anstalten, an wissenschaftliche Institute sowie an Private wurden im Jahre 1905 **679 055** Pflanzen resp. Pflanzenteile aus den Kulturen des Gartens abgegeben (gegen 675 164 im Jahre 1904).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Geschenke.

Pflanzen und Sämereien wurden dem Garten wiederum in großer Zahl zum Geschenk gemacht, und zwar von Herren Ballmüller (Kokospalme), L. F. Blohm (Samen von *Hevea guyanensis*), Bluhm (*Araucaria*), Kapt. Burrmann (Orchideen), M. Dinklage (*Phoenix spinosa, Elaeis guineensis, Cocos*), C. Gagzo (verschiedene Pflanzen aus Jamaica), Prof. C. Gottsche (*Primula acaulis*), A. Gutzmann (*Cycas revoluta*), Hellwig (grüne Dahlien), Heynhold (div. Moose), E. Hopp (Zwiebelpflanze aus Australien), H. Jourdan (Orchideen auf Originalstämmen), O. Jaap (div. Moose, u. a. *Haplomitrium*), Kapt. Kornitzer (Kokospalmen), Prof. Kraepelin (Sämereien aus Kleinasien), Frau B. Kuhne (Sämereien aus Deutsch-Ostafrika, Kokospalme), Lehmann, II. Offizier (Orchideen), Max Leichtlin (Samen von *Paeonia lutea*), Frau J. Linne (Pflanzen aus Fernandina), Frau Loesener-Sloman (Farne und Palmen), R. Müller (keimfähige Früchte von *Elaeis guineensis*), H. C. Nathan (Sämereien aus Zentralamerika), Johs. Peter (Samen aus Argentinien), Prof. Schweinfurth (Iris-Rhizome), Dr. Seeger (Pflanzen aus Spitzbergen), Kapt. Schwank (Orchidee aus Zentralamerika), Dr. Sonder (Sporocarpe von *Nitella opaca* und *Tolypella nidifica, Geranium palustre, Juncus tenuis* und Samen von *Orobanche elatior*), M. Wentorp (5 Orchideen aus Südamerika), Ed. Will (Orchideen und Bromeliaceen), Adolph Zenner (2 *Dracaena Draco*), B. Wiersig (*Yucca* aus Ostafrika).

IV. Botanisches Museum.

a. Schau- und Vergleichssammlungen.

Mit Rücksicht auf die warenkundliche Lehrtätigkeit des Museums wurden im Berichtsjahr in erster Linie die gangbaren und zolltechnisch-wichtigen Rohstoffe des Pflanzenreichs in größeren Mengen für die Lehrsammlungen aus Institutsmitteln beschafft.

An Geschenken wurden dem Museum überwiesen von Herren Autran, Buenos Aires (16 argentinische Drogen), C. Beym (Ölfrüchte), Oberzollkontrolleur Brandt (Kleieproben), Dr. Brick (*Solanum Commersonii*), Frl. E. Bodstein (Melone mit keimenden Samen), Dr. H. P. Calais (Gallen auf *Populus*), Deutsch-S.-W.-Afrikan. Handelsgesellschaft (Togomais), M. Dinklage (Stammstück einer Piassavepalme), Dr. Eichelbaum (div. Pilze), H. Gärtner (62 Holzproben), A. Götz (verwachsene Eichenwurzel), Prof. Gottsche (div. Pilze), R. Großmann (Algier-Palmfaser), Dr. Hallier (div. Sämereien), A. Heinrich (Hexenbesen von *Pinus silvestris*), Th. Helms (Pilz), Hesse, Newman & Co. (*Lecythis*-Früchte), Dr. Hinneberg (div. Drogen), C. Hosaeus (getr. Kartoffelschnitte), M. Hottelet (div. Futtermittel), Jordan (*Acacia cornigera*), Apotheker Kapelle (*Viscum album* u. *laxum*), C. Kausch (Hexenbesen von *Pinus silvestris*), Prof. Koeppen (abnorme Birkenzweige), Dr. Lindinger (Almeidina und Wurzelknollen von *Ailanthus glandulosus*), W. Meinecke (Torffaserpräparate), Naturhistorisches Museum (*Lophophytum mirabile*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sch. et Endl., *Anthurium* spec.), Baron von Ohlendorff (Blüte von *Amorphophallus Rivieri* Dur.), von Petéry, Buenos Aires (div. argentin. Sämereien), Frl. Poschau (durchwachsene Birne), Reichardt Kakao-Compagnie, Wandsbek (div. Kakaopräparate), A. Reinhardt & Co. (Yamamai Cocons), M. Riek (Kakaopräparate), Otto Schlüter (Gerbstoffpflanze aus Ostindien), Pastor Schröder (div. Pilze), C. T. Timm (Lebermoose von Unterlüß), Dr. Timm (div. Pilze), F. Voigt (Manila-Kopal, japan. Vogelleim), Webster (Spazierstock aus *Brassica*), Wessendorf & Döscher (div. Holzfurniere), E. Will (Peitsche von *Lagetta lintearia* Juss.), A. Wittmack (Hirse), H. Wulf (durchwachsener Rettich) und A. Zschörner (Torfverbandwatte).

Unter den Vermehrungen der Herbarien verdient in erster Linie eine in Zentralchina von E. H. Wilson gesammelte Kollektion von rund 1000 Nummern besondere Erwähnung, die von den bekannten englischen Orchideenzüchtern und Gärtnern James Veitch & Sons Ltd. den Instituten geschenkt wurde. Die Sammlung ist außerdem nur in wenigen Exemplaren meist an englische Institute gegeben worden. b. Herbarien

Die einzelnen Gruppen hatten durch Kauf (K), Tausch (T) oder durch Schenkung (G) ferner folgenden Zuwachs:

1) **Phanerogamen.** a. **Europa.** Dr. H. Hallier 32 Nummern (G); C. T. Timm 304 (G); Prof. Zacharias 143 (G). — b. **Asien.** J. Bornmüller, Iter Persicum 1902, 181 (K); Prof. Matsumura, 17 japan. Holzgewächse (G); Mr. Elmer D. Merrill, Manila 454 Philippinenpflanzen (T); James Veitch & Sons Ltd. 976 chin. Pflanzen ges. von E. H. Wilson 1903/04 (G). — c. **Afrika.** Botanisches Museum, Zürich 67 (T); Dr. Schlechter, ehemalige Freistaaten 391 (K); Prof. Schweinfurth 47 (G); Zenker, Kamerun 513 (K). — d. **Amerika.** Ed. Herzog Ww., chilenische Pflanzen (G); Pringle, Plantae mexicane 1903/04 207 (K); M. Reineck, Herb. brasiliense 112 (K); E. Ule, Kautschukpflanzen 5 (K), zusammen rund 3450 Nummern.
2) **Farne.** C. T. Timm 51 (G).
3) **Moose.** J. Bornmüller, Musci Canarienses 38 (K); Botanisches Museum, Zürich 2 (T); v. Buchwald 2 (G); D. Dietrich, Sammlung deutscher Laubmoose, XI. Ausgabe (G); J. Marth 13 (G); Naturhistorisches Hofmuseum, Wien, Schedae Dec. 22—25 (T); C. T. Timm 68 (G); Prof. Zacharias 17 (G).
4) **Algen.** Collins, Phycotheca borealis americana Fasc. 25 (K) und D (K); Naturhistorisches Hofmuseum, Wien, Schedae Dec. 18—19 (T); Jos. E. Tilden, American. Algae Cent IV bis VI, 1900/02 (K).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

5) **Pilze.** Rick: Fungi austro-americani, Fasc. II; Vestergreen: Micromycetes rariores selecti, Fasc. 35—40; Kabát & Bubák: Fungi imperfecti exsiccati, Fasc. V—VI; Jaap: Fungi selecti exsiccati, Serie 5 und 6; Rabenhorst-(Pazschke): Fungi europaei exsiccati, Cent 26 und 45; Hartley-Smith: Selection of Agarics, 50 Spezies; Krieger: Fungi saxonici, Fasc. 38; Sydow: Uredineen, Fasc. 38 und 39; — Phycomyceten, Fasc. V; — Ustilagineen, Fasc. VII; — Mycotheca germanica, Fasc. VII bis IX; Ellis & Everhards: Fungi columbiani, Cent 18—21; Allescher & Schnabl: Fungi bavarici, Cent 1 und 2 (unvollständig); Arthur & Holway: Uredineae exsiccatae, Fasc. IV; Roumeguère: Fungi selecti Galliae, Fasc. I—XX; Hora: Fungi exsiccati, 600 Spezies; Eichelbaum: Pilze aus Ostafrika, 32 Exemplare (Geschenk): Ule: Mycotheca brasiliensis nebst Appendix; Briosi & Cavara: Fungi parassiti, Lief. 16; Naturhistorisches Hofmuseum, Wien, Botanische Abteilung, Schedae Dec. 29—38. Einzelne Nummern von Buchwald, J. Marth.

6) **Flechten.** Botanisches Museum, Zürich 2 (T); v. Buchwald 3 (G); Naturhistorisches Hofmuseum, Wien, Dec. 25—28 (T); C. T. Timm 43 (G); Prof. Zacharias 10 (G).

Im Tausch wurden abgegeben: An das K. K. Hofmuseum, Wien 48 Nummern Alkohol-Doubletten; an den Botanischen Garten in Bern, mehrere Holzrosen und an den Botanischen Garten in Zürich 251 Nummern Herbarpflanzen.

V. Laboratorien.

Das Laboratorium für Warenkunde erfreute sich einer steigenden Inanspruchnahme durch Behörden, aus Handelskreisen und von Privaten. Die Zahl der Anfragen, von denen eine Reihe zu umfangreicheren Untersuchungen und größeren gutachtlichen Äußerungen Anlaß boten, betrug rund 400.

Die Abteilung für Samenkontrolle analysierte 4457 Proben, gegen 3958 im Jahre 1904.

Die Abteilung Station für Pflanzenschutz untersuchte 12 304 Kolli frisches Obst, als Proben einer Ware von 265 562 Kolli, 1228 Kolli lebende Pflanzen, 86 Kisten Galaxblätter, als Proben von 718 Kisten, revidierte 463 Kolli Blumenzwiebeln, als Proben von 3857 Kolli, und erledigte 86 Anfragen über einheimische und tropische Pflanzenkrankheiten.

Über die Tätigkeit dieser beiden Laboratorien erscheinen besondere Berichte, die die Untersuchungen von Juli bis ult. Juni umfassen.

In gleicher Weise wie diese Laboratorien hat auch der Botanische Garten eine steigende Zahl von Anfragen aus gärtnerischen Kreisen, von Gartenbesitzern und Landwirten aufzuweisen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

VI. Apparate, Instrumente, Lehrmittel.

Für die in größerem Umfange aufgenommenen physiologischen Vorlesungen war es durch eine Nachbewilligung möglich, eine Reihe wichtiger Apparate zu beschaffen u. zw. einen Klinostaten nach Pfeffer nebst Vorrichtung für intermittierende Bewegung nach Fitting, ein Auxanometer nach Baranetzki nebst Uhr für elektrische Auslösung, einen Zentrifugalapparat nach Dettmer und ferner verschiedene Glasgeräte.

Die Sammlung von Lichtbildern wurde um 40 vermehrt.

VII. Bibliothek.

Außer den etatsmäßigen Anschaffungen erhielt die Bibliothek durch Tausch oder Schenkung Zuwendungen von den botanischen Gärten, Instituten oder Gesellschaften zu Amani, Bremen, Brüssel, Budapest, Buenos Aires, Buitenzorg-Java, Ceylon, Christiania, Edinburg, Harlem, Kalifornien, Kapstadt, Kongostaat, Missouri, Montevideo, New Hampshire, New York, Ohio, Ottawa, Paris, Singapore, St. Petersburg, Stockholm, Washington, Witzenhausen, sowie von Dr. A. Attersberg; J. Beyle; Dr. C. Brick; Dr. C. Detto; Fitschen, Altona; W. Garvens jr., Hannover Dr. Heering, Altona; Handelsstatistisches Bureau, Hamburg; A. E. Jänisch; C. Kausch; Dr. Lindinger; Direktor Maiden, Sydney; F. W. Müller; W. v. Petéry, Buenos Aires; Dr. O. P. Philipps; Prof. Pirotta, Rom; Senator Rapp Nachlaß; Th. Reinbold, Major a. D., Itzehoe; Max Riek (Gordian 1905); E. Ule, Berlin; Prof. Voigt und Prof. Zacharias.

Das Lesezimmer im Botanischen Museum wurde namentlich Sonntags regelmäßig benutzt. Die Zahl der ausgeliehenen Bände betrug 368.

VIII. Wissenschaftliche Tätigkeit. Publikationen.

Von den an den Instituten tätigen Herren erschienen folgende Arbeiten:

Brick, C., Pteridophyten 1903 (Botanischer Jahresbericht XXXI, p. 780—873).

— Eine eigenartige Blitzzerstörung von zwei Rotbuchen im Sachsenwalde bei Hamburg (Naturw. Zeitschr. Land- u. Forstwirtsch. II, p. 498—501 m. 1 Abb.).

— Blitzschläge in Bäume (Jahresbericht des Gartenbauvereins f. Hamburg-Altona 1904/1905. 12 S.).

Hallier, Hans, Ein zweiter Entwurf des natürlichen (phylogenetischen) Systems der Blütenpflanzen. Vorläufige Mitteilung. — Berichte der deutschen botanischen Gesellschaft XXIII, 2 (29. März 1905), p. 85—91.

— Neue Vorschläge zur botanischen Nomenklatur. — Jahrb. Hamb. Wissensch. Anst. XXII, 3. Beiheft (Ende Mai), p. 31—46.

— Neue Schlaglichter auf das natürliche System der Dikotyledonen. Phylogenetische Betrachtungen. Gera-Untermhaus, W. Köhler, Juli 1905. 12 Seiten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hallier, Hans, Provisional scheme of the natural (phylogenetic) system of flowering plants. — The New Phytologist IV, 7 (July 1905), p. 151—162.

Klebahn, H., Kulturversuche mit Rostpilzen, XII. Bericht (1903 und 1904). Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten XV, 1905, p. 65—108 mit 1 Tafel u. 4 Textabbildungen.

— Untersuchungen über einige Fungi imperfecti und die zugehörigen Ascomycetenformen, I u. II. Mit 75 Textfiguren. Jahrbücher für wissensch. Botanik XLI, 1905, p. 485—560.

— Über die Botrytiskrankheit und die Sklerotienkrankheit der Tulpen, die Botrytiskrankheit der Maiblumen und einige andere Botrytiskrankheiten. Mit 6 Abbildungen im Text. Jahrbuch der Hamburg. Wissensch. Anstalten XXII, 1904. 3. Beiheft, p. 1—22.

— Über eine merkwürdige Mißbildung eines Hutpilzes. Mit 1 Tafel. Jahrbuch der Hamburg. Wissensch. Anstalten XXII, 1904. 3. Beiheft, p. 25—30.

— Corylus Colurna im Botanischen Garten zu Hamburg. Gartenflora 1905. Mit 2 Photogr. im Text.

— Eine neue Pilzkrankheit der Syringen. Vorläufige Mitteilung. Zentralblatt für Bakteriologie etc. 2, XV, 1905. p. 335—336.

— Zusammenhänge von Ascomyceten mit Fungis imperfectis. Vorläufige Mitteilung. Zentralblatt für Bakteriologie 2, XV, 1905. p. 336.

L. Lindinger und C. Brick, Coccidenliste im VI. Ber. Abt. für Pflanzenschutz, p. 43—45. Jahrbuch Hamburg. Wissensch. Anstalten XXI, (1903) 1904.

L. Lindinger, Bemerkungen zur Erlanger Orchideenflora. Ber. d. Bayr. Bot. Ges. X. Bd., 1905, 7 etc.

— Über einige Nadelholzcocciden. Naturwiss. Zeitschr. f. Land- u. Forstwirtsch., 3. Jahrg., 1905, p. 252 f.

— Eine Variation des sogenannten Minierens bei Schildläusen. Zeitschr. f. wiss. Insektenbiol., I. Bd., 1905, p. 291 f.

— Zwei neue Arten der Coccidengattung Leucaspis. Zool. Anzeiger, Bd. XXIX, 1905, p. 252—254.

— Zwei neue Schildläuse aus Asien. Insektenbörse, XXII. Jahrg., 1905, p. 131 f.

— Vorläufige Mitteilung über die Molluskenfauna des Eppendorfer Moores bei Hamburg. Nachrichtsbl. Deutsch. malakozool. Ges., 37. Jahrg., 1905, p. 195—197.

— Coccidenliste im VII. Ber. Abt. für Pflanzenschutz, p. 28—30. Jahrb. Hamburg. Wissensch. Anst. XXII, (1904) 1905.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

L. Lindinger, Spinnende Schnecken. Zool. Anzeiger, Bd. XXIX, 1905, p. 605—610.
— Zur Anatomie und Biologie der Monokotylenwurzel. Beih. Bot. Zentralbl., Bd. XIX, 1905, Abt. I, Heft 2, p. 321—358. Mit 30 Textfiguren.
Voigt, A. Koloniale und technische Botanik 1901—1902. Botanischer Jahresber. 1902 XXX, Teil II, p. 818—897. Berlin 1905.
— Koloniale und technische Botanik 1903. Bot. Jahresber. 1903 XXXI, Teil II, p. 873—950. Berlin 1905.
Zacharias, E. Über Statolithen bei Chara. Berichte der deutschen Botan. Gesellsch. XXIII, 1905, 358—361.

IX. Vorlesungen, Praktika.

Sommersemester 1905.

A. Öffentliche Vorlesungen.

Prof. Dr. Zacharias: Über einheimische Pflanzenfamilien. 1 mal wöchentlich, einstündig.

Prof. Dr. Klebahn: Die Lebenserscheinungen der Pflanze. Fortsetzung. Mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Schulunterrichtes. Insbesondere für Lehrer und Lehrerinnen. 1 mal wöchentlich, einstündig.

B. Praktika.

Prof. Dr. Zacharias und Prof. Dr. Klebahn: Anleitung zu selbständigem botanischem Arbeiten. Lehrerinnen, welche sich auf die Oberlehrerinnenprüfung vorbereiten, wurden in erster Linie berücksichtigt. In zu verabredenden Stunden im Botanischen Garten.

Prof. Dr. Zacharias und Prof. Dr. Klebahn: Praktische Übungen im Untersuchen und Bestimmen von Phanerogamen. 2 mal wöchentlich, zweistündig.

Prof. Dr. Voigt: Für Zollbeamte: Die pflanzlichen Rohstoffe und Waren des Zolltarifgesetzes vom 25. Dezember 1902. 1 mal wöchentlich, zweistündig.

Wintersemester 1905/1906.

A. Öffentliche Vorlesungen.

Prof. Dr. Zacharias: Einführung in das Gesamtgebiet der Botanik. 1 mal wöchentlich, einstündig.

Prof. Dr. Voigt: Für Kaufleute und Zollbeamte: Die Rohstoffe des Pflanzenreichs. 1. Teil. Einführung in die botanische Warenkunde. 1 mal wöchentlich, einstündig.

B. Praktika.

Prof. Dr. Zacharias und Prof. Dr. Klebahn: Über Anatomie der Pflanzen, verbunden mit praktischen Übungen. 2 mal wöchentlich, zweistündig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Prof. Dr. Voigt: Für Kaufleute: Praktische Übungen im Untersuchen und Bestimmen pflanzlicher Rohstoffe des Handels. 1 mal wöchentlich, zweistündig.

Prof. Dr. Voigt: Für Zollbeamte: Die pflanzlichen Rohstoffe und Waren des Zolltarifgesetzes vom 25. Dezember 1902. 1 mal wöchentlich, zweistündig.

Außerdem arbeiteten 15 Herren längere oder kürzere Zeit selbständig in den Laboratorien der Institute.

X. Abgabe von Untersuchungs- und Demonstrationsmaterial.

Material zu wissenschaftlichen Untersuchungen, Vorträgen etc. erhielten: Botanischer Garten, Gießen; Botanischer Garten, Zürich; cand. C. Brunner, Erlangen; Chem. Staatslaboratorium, Hamburg; Prof. Fischer von Waldheim, St. Petersburg; Kgl. Lehranstalt für Zoll- und Steuerbeamte, Berlin; Kgl. Württemb. Hauptzollamt, Stuttgart; Prof. Kraepelin, Hamburg; W. Plagge, Altona; Dr. Ross, München; Prof. Sauvageau, Bordeaux; Schimmel & Co., Leipzig; Prof. Schober, Hamburg; Dr. Skottsberg, Upsala; Dr. Wetzke, Lübeck; Prof. Wilczek, Lausanne.

XI. Kongresse, Ausstellungen.

Die Institute beteiligten sich an dem zweiten Internationalen Botanikerkongreß in Wien, der namentlich eine einheitliche Regelung der botanischen Nomenklatur zum Gegenstand seiner Beratungen hatte. Der Direktor wurde als hamburgischer Staatskommissar dorthin entsandt.

Auf dem im Oktober abgehaltenen zweiten Kolonialkongreß waren die Institute ebenfalls durch zwei Beamte vertreten.

In dem Neubau des Kgl. Botanischen Museums zu Dahlem bei Berlin veranstalteten die Institute bei dieser Gelegenheit gemeinsam mit dem Kgl. Botanischen Museum, Berlin, eine Ausstellung von tropischen Nutzpflanzen und Kolonialprodukten, die den Teilnehmern des Kongresses an einem Vormittage demonstriert wurden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Zacharias Eduard

Artikel/Article: 9. Botanische Staatsinstitute. 385-392